



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	29.10.2009		
Geschäftszeichen	EBU-zo *53		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 09.12.2009	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 16.12.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 480/09

Betreff: Wirtschaftsplan 2010 und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2013

Anlagen: Wirtschaftsplan 2010

Antrag:

1. Der Wirtschaftsplan 2010 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Von der Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2013 wird Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:
BM 1, BM 3, RPA, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Allgemeines

Der als Anlage beiliegende Wirtschaftsplan des Jahres 2010 und die Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013 geben die Grundlagen der Arbeit der Entsorgungsbetriebe Ulm für die dargestellten Zeiträume wieder. Die Darstellung erfolgt getrennt nach Betriebszweigen:

1. EBU gesamt

Festsetzungsbeschluss

Höhe des Erfolgsplans:	39.751 T€
Höhe des Vermögensplans:	22.163 T€
Gesamtbetrag Kreditermächtigung:	16.040 T€
Verpflichtungsermächtigungen:	2.100 T€
Höchstbetrag Kassenkredite:	5.000 T€

Wichtige Projekte

Zum 01.01.2010 wird erstmalig die Abwassergebühr getrennt nach Schmutz- und Regenwassergebühr erhoben.

In der GD 484/09 wird dem Gemeinderat die Einführung der „Blauen Tonne“ zum 01.05.2010 empfohlen. Sollte dieser Beschluss vom Gemeinderat bestätigt werden, werden in der Sitzung des Betriebsausschuss Entsorgung vom März 2010 die Änderungen zum Vermögensplan und zur Abfallsatzung vorgelegt.

2. Abwasserwirtschaft

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wird im Jahr 2010 die bisherige Abwassergebühr in eine Schmutz- und eine Regenwassergebühr getrennt. Hierzu werden in einem aufwendigen Verfahren die befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen erhoben (Gebührengerechtigkeit). Bei der Entwicklung der Abwassermenge wird von einer Abwassermenge ausgegangen, die um ca. 130 Tm³ kleiner ist wie die geplante Abwassermenge des Wirtschaftsplans 2009.

Aufgrund der geänderten Kalkulationsgrundlage ist ein Vergleich mit der Abwassergebühr des Jahres 2009 nicht direkt möglich. Zieht man als Vergleichsbasis das notwendige Gebührenaufkommen und die geplante Abwassermenge heran, kommt man zu einer Steigerung der Abwassergebühr von ca. 12 % gegenüber der Abwassergebühr des Jahres 2009.

3. Wasserläufe/Wasserbau

Der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau erfüllt die übertragenen Aufgaben nahezu unverändert zu 2009 vorgebemaß.

4. Abfallwirtschaft

Die Rücklagenbildung für die Stilllegung der Deponie Eggingen ist abgeschlossen. Zusammen mit den

gesunkenen Umlagen an die Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) führt dies dazu, dass im Jahr 2010 die Behältergebühren Restmüll für 2010 um rd. 5 % gesenkt werden können.

Da die Einführung der „Blauen Tonne“ ergebnisneutral erfolgen soll, kann auch bei Einführung der „Blauen Tonne“ die Gebührensenkung vollzogen werden.

5. Stadtreinigung

Die Vorgaben zum Kontrakt Stadtreinigung werden umgesetzt. Eine Kostensenkung gegenüber 2009 wird angestrebt.

6. Fuhrpark

Die Fahrer- und Fahrzeugstellung für die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe erfolgt planmäßig. Die Umsetzung des Beschlusses zur Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten vom 08.07.2009 führt zu erhöhten Abschreibungskosten, damit die bekannten Umweltaspekte (Feinstaubproblematik, CO²-Emissionen) im vollem Umfang erfüllt werden können.